



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**

### **Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Demokratiebildung stärken II – qualitativ hochwertige Gedenkstättenbesuche für alle Schülerinnen und Schüler sicherstellen!  
(Kap. 05 06 TG 71 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 06 wird in TG 71 (Sacharbeit der Landeszentrale) ein neuer Tit. „Erstattung für geführte Rundgänge für Schulklassen auf der KZ-Gedenkstätte Dachau“ eingebracht und für das Jahr 2024 mit einem Ansatz in Höhe von 125,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 mit einem Ansatz in Höhe von 250,0 Tsd. Euro ausgestattet.

### **Begründung:**

Mit den zusätzlichen Mitteln sollen die Kosten für Besuche der KZ-Gedenkstätte Dachau für alle Schülerinnen und Schüler übernommen werden. Damit wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler sich einen qualitativ hochwertigen Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau leisten können und dieser nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt.

Die KZ-Gedenkstätte Dachau ist mit einer Million Besucher jährlich die bedeutendste in Deutschland. Auch die meisten bayerischen Schülerinnen und Schüler besuchen sie. Die Staatsregierung schreibt in ihrem Koalitionsvertrag: „Jede Schülerin und jeder Schüler sollen im Laufe seiner Schulzeit mindestens eine KZ-Gedenkstätte oder vergleichbare Einrichtung der Erinnerungskultur zur Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus besuchen.“ Allerdings hilft ein einfacher Besuch einer KZ-Gedenkstätte nichts, um die Forderung nach einem „Nie wieder!“ zu verstehen, wenn dieser nicht professionell begleitet wird. Es gibt zwar Lehrkräfte, die sich das Know-how angeeignet haben, um selbst einen Rundgang auf der KZ-Gedenkstätte Dachau durchzuführen, doch das kann man nicht von allen Lehrkräften erwarten. Nicht umsonst dauert die reguläre Ausbildung zur Rundgangsleitung auf der Gedenkstätte Dachau ein Jahr.

Allerdings kostet eine professionelle Führung auf der Gedenkstätte Dachau 100 Euro für 30 Schülerinnen und Schüler. Das können sich nicht alle leisten. Darum muss der Freistaat die Kosten für pädagogische Rundgänge übernehmen. Es darf nicht sein, dass Jugendliche nicht an der Gedenkstättenfahrt teilnehmen, weil sie es sich nicht leisten können.